

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1928

21.5.1928 (No. 141)

ten 121 im Laufe des Tages bereits wieder entlassen werden.

Alles in allem war der Wahltag in Berlin so leidenschaftslos verlaufen wie die Wochen und Tage des vorhergegangenen Wahlkampfes.

Ergebnisse aus dem Reich

Wahlkreis 31 (Württemberg).
Sozialdemokraten 271 945 (240 821) 4 Mandate (4).

Deutschnation. 71 660 (129 456) 1 Mandat (2).
Zentrum 235 208 (278 864) 3 Mandate (4).
Deutsche Volksp. 63 879 (67 645) 1 Mand. (1).
Kommunisten 83 157 (96 167) 1 Mandat (1).
Demokraten 110 155 (128 761) 1 Mandat (2).
Dt. Mittelstand 14 971 (10 051).
Nat.-Soz. 21 757 (25 280).
Dt. Bauernp. 4345.
Völk.-nat. Block 1684.
Volksrecht. 41 781.
Ev. Volksp. 14 019.
Alte Soz. 2715.
Christl.-soz. Reichsp. 12 855.
Haus- u. Grundbesitz 3855.
Weingärtnerbund 199 492 (238 590) 3 Mandate (3).

Wahlkreis 22 (Düsseldorf-Dt.).
Soz. 202 712, D.N. 135 925, Jtr. 223 172, D. Sp. 95 988, Komm. 238 692, Dem. 35 023, W.P. 67 996, Nat. Soz. 16 215, Volksp. P. 7 855, Chr. Soz. 14 864.

Wahlkreis 21 (Koblenz-Trier).
Soz. 68 867, D.Nat. 97 838, Jtr. 279 729, D.Sp. 34 581, Kom. 27 421, Dem. 112 074, W.P. 25 709, Nat.-Soz. 11 893, Deutsche Bauernp. 2606, Völk. 733, Christl. N.B.P. 35 401, Volksp. 9224, Pfarrer Gredten 7996, Zupf. Geschäd. 608, Christl. Soz. 5233.

Wahlkreis 24 (Oberbayern-Schwaben).
Soz. 264 592, D.N. 72 727, Jtr. —, D. Sp. 36 658, Komm. 49 696, Dem. 28 427, W. Sp. 377 720, L. Komm. —, W.P. 36 715, Nat. Soz. 72 069, D.B.P. 193 617, Völk. 1912, Volksp. P. 1894.

Wahlkreis 25 (Niederbayern).
Soz. 85 564, D.N. 19 359, Jtr. —, D.Sp. 7654, Kom. 12 417, Dem. 10 493, Bau. Sp. 246 294, W.P. 9460, Nat.-Soz. 19 738, D.B.P. 137 972, Völk. 546, Volksp. 6814.

Wahlkreis 17 (Westfalen-Nord).
Soz. 292 930, D.Nat. 111 174, Jtr. 379 472, D.Sp. 100 020, Kom. 106 995, Dem. 30 337, Völk. Kom. 3421, W.P. 68 668, Nat.-Soz. 12 162, Völk. 5412, Christl. N.B.P. 40 426, Volksp. 20 025, Völk. 5236, Christl. Soz. 11 771, Ev. Volksp. 9433, Zupf. Geschäd. 1412, Kriegssopfer 2233, Priester 759.

Wahlkreis 13 (Schleswig-Holstein).
Soz. 278 892, D.N. 181 465, Jtr. 3563, D. Sp. 107 901, Komm. 62 078, Dem. 44 714, L. Komm. 3794, W.P. 41 959, Nat. Soz. 31 776, D.B.P. 5794, Völk. 8477, Chr. N.B.P. 2497, Volksp. P. 6714, Völk. 900, Hausbes. 1362, Schleswiger Verein 2443, Völk. 282.

Wahlkreis 2 (Berlin).
Soz. 274 599, D.Nat. 129 909, Jtr. 28 023, D.Sp. 35 411, Komm. 235 335, Dem. 54 019, L.Komm. 2655, W.P. 19 335, Nat.-Soz. 11 231, D.B.P. —, Völk. 5327, D. Hann. —, Landb. —, Chr. N.B.P. 169, Volksp. 1729.

Der Wahltag in Sachsen.

WTB. Dresden, 20. Mai.

Auch in Sachsen ist der heutige Wahltag im allgemeinen ruhig verlaufen. Die Wahlbeteiligung war überall sehr reger. In Leipzig betrug die Beteiligung in den ersten Nachmittagsstunden durchschnittlich 50—60 Prozent, in einigen Arbeitervierteln sogar 70 Prozent, in Dresden bis 3 Uhr nachmittags 50—55 Prozent.

Ein schwerer Zusammenstoß trug sich gestern abend in Glauchau zu. Einem Fackelzug, den die sozialdemokratische Partei veranstaltete, stellten sich eine Anzahl rechter Frontkämpfer entgegen. Bei den Auseinandersetzungen zog einer der Rechten Frontkämpfer einen Dolch und schlug den Vorsitzenden der SPD in Glauchau, Stadtverordneten Paris, nieder. Paris war tödlich in die Brust getroffen worden und sank zusammen.

Zwischenfälle in Halle.

WTB. Halle, 20. Mai.

In der letzten Nacht und am Sonntag vormittag kam es zu Zusammenstößen und Unruhestörungen. Im Süden der Stadt wurde auf eine Gruppe Nationalfrontkämpfer geschossen, wobei allerdings niemand verletzt wurde. Im Verlauf des Sonntagvormittags kam es vor einem Wahllokal im Stadtteil Glauchau zu einer schweren Schlägerei zwischen Nationalfrontkämpfern u. Stahlhelmern. Ein hartes Schußpolizeigebot stellte die Ordnung wieder her. An derselben Stelle wurde kurze Zeit später ein Reichsbannermann von Kommunisten überfallen und verprügelt.

Schweres Explosionsunglück.

Eine schwebende Giftgaswolke.

B. Hamburg, 21. Mai.

Ein schweres Explosionsunglück, das bisher drei Todesopfer gefordert hat, ereignete sich gestern in Hamburger Freihafen. Aus noch unbekannter Ursache flogen mehrere Fässer, die mit Phosgen, einem sehr giftigen Gas, gefüllt waren, in die Luft. Phosgen ist mit dem im Krieg verwendeten Giftgas in seiner Wirkung gleich. Das Gift drang aus den Fässern ins Freie. Eine Anzahl von Personen erkrankte, drei der Erkrankten sind bald darauf gestorben.

Ein vom Hamburger Fremdenblatt entfallender Sonderberichterstatter meldet über die Giftgas-Katastrophe auf der Weddel: Der Wind trieb die Gaswolke am Boden vor sich her, über den Hofe-Kanal zur Müggelburger Straße. In einem Boot auf dem Kanal wurden zwei junge Angler von der Gaswolke überfallen und mußten beunruhigt abtransportiert werden. Am jenseitigen Ufer des Hofe-Kanals wurde ein Plasmiker, dessen Frau und sein Sohn vergiftet. Auch ein Bäcker mußte vergiftet ins Krankenhaus geschafft werden.

Im Laufe des Abends verstärkte sich die Gefahr. Die Feuerwehr mußte ein zweites Mal zur Unfallstelle anrücken, nachdem man am Nachmittag angenommen hatte, die Gefahr beseitigt zu haben.

Gesamtergebnis der preussischen Landtagswahlen.

Soz.	5 061 312 Stimmen	126 Mandate
D.Nat.	3 026 078	75
Jr.	2 637 801	67
D.Sp.	1 531 982	38
Komm.	2 107 607	52
Dem.	788 727	19
L.Komm.	49 454	0
Wölk. P.	792 465	19
Nat.-Soz.	330 158	4
D.B.P.	69 841	0
Völk. Nat. Bl.	238 720	6
D. Hannov. P.	114 688	3
Landb.	—	—
Chr. Nat. B. P.	249 096	4
Volksp. P.	217 011	0

Schlägerei zwischen Nationalsozialisten und Reichsbannerleuten.

WTB. Barmen, 20. Mai.

Gestern kam es hier zu einer Schlägerei zwischen Nationalsozialisten und Reichsbannerleuten, bei der auch mehrere Schüsse abgegeben wurden. Ein Reichsbannermann wurde an Kopf und Arm, zwei Kinder im Alter von 9 und 14 Jahren wurden nicht unerheblich am Bein und am Arm verletzt. Nach dem Ergebnis der amtlichen Untersuchung soll ein Reichsbannermann die Schüsse abgegeben haben.

Die oldenburgische Landtagswahl.

Das amtliche Endergebnis.

Soz.	66 643 (89 249, Mandate 14 (9)).
Komm.	8380 (8579, Mandate 2 (0)).
Wirtschaftsp.	11 747 (0), Mandate 2 (0).
Hilfer	17 444 (0), Mandate 3 (0).
Unpol. Liste Reents	1264 (0), Mandate 0 (0).
Dem.	24 746 (28 879), Mandate 5 (5).
Landesblat	41 213 (60 516), Mandate 9 (15).
Völk.-nat. Block	4594 (4404), Mandate 1 (0).
Christl.-soz. Rep.	1332 (0), Mandate 0 (0).
Christl.-nat. Bauernpartei	14 046 (0), Mandate 3 (0).
Zentrum	39 570 (42 704), Mandate 9 (10).

Die eingeklammerten Zahlen sind die Stimmen bzw. Mandate der Wahl von 1924.

Die „Bremen“ bei einem Startversuch beschädigt.

WTB. Halifax (Neuschottland), 20. Mai.

Der Funkbeamte in Point Amour — gegenüber Greenly Island — berichtet, daß die „Bremen“ bei einem Startversuch heute nachmittag derartig beschädigt wurde, daß sie per Schiff von Labrador abtransportiert werden mußte.

Schwerer Zusammenstoß — zwei Tote.

bl. Mentlingen, 18. Mai. Das Personauto des Fabrikanten Arthur Schaal stieß auf dem Wege zu seinem Fabrikbetrieb beim Ueberqueren einer Straße mit einem Motorradfahrer zusammen. Obwohl das Auto, die Gefahr des Zusammenstoßes erkennend, ausbrach, und auch der Motorradfahrer verfuhr, im letzten Augenblick in eine Straßenecke einzubiegen, war ein Zusammenstoß unvermeidlich. Dieser war so heftig, daß der Motorradfahrer und seine Begleiter durch die verlagerte Limonine in den Führerraum bzw. in den hinteren Teil des Wagens geschleudert wurden. Beide Verunglückte starben kurz nach ihrer Entlieferung in das Krankenhaus. Es handelt sich um die 20- und 14-jähr. Textiltechniker Bahlerold und Sondermann, beide aus Summersbach.

Großfeuer in Bretten.

— Bretten, 21. Mai. (Eig. Drahtber.) Vergangene Nacht gegen 2 Uhr weckte das Sirensignal der Sirene viele Bewohner aus ihrem süßen oder schweren Schlaf. Das ungeahnte Element des Feuers hatte sich des im Hause des Händlers Konrad Plum untergebracht. Ein benachbarter Lagerhaken war vollständig vernichtet. Auch die Nebengebäude des Anwesens blühen wurden in kurzer Zeit ein Raub der Flammen. Das Wohngebäude wurde durch die Maßnahmen stark beschädigt. Ein benachbarter Lagerhaken des Kaufmanns Albert Esfeldorn ist dem verheerenden Element gleichfalls zum Opfer gefallen. Dank dem energischen Eingreifen der Feuerwehr, deren Vorkarben durch Wasserknappheit stark behindert waren, ist es gelungen, des Feuers Herr zu werden. Ueber die Entstehungsurache des Brandes ist nichts bekannt. Seit heute morgen 5 Uhr weilt ein Kommando der Landespolizei aus Karlsruhe an der Brandstätte.

WINSCHERMANN G. m. H. Kohlengroßhandlung Stefaniensstrasse 94
 Telefon 815, 816, 817
 Gegründet 1848

Theater und Musik.

Im Bad. Landesheater brachte Willhöfers „Bettelstudent“ das fertig, was „Triton“ und dem „Tannhäuser“ nicht gelungen war: das Haus war nahezu ausverkauft. Es ist also offenbar nötig, mit dem Sommerfahrplan die Operette zu bringen. Die blöde Handlung im „Bettelstudent“ bleibt dem Vorrecht dieser Gattung treu, aber die Musik hat Melodie, Schmitz und erfreut sich nicht ohne Grund heute noch großer Volkstümlichkeit. Otto Krauß, der Regisseur, und Dorsten Hecht, der Bühnenbildner, haben zusammen mit der Kostümkünstlerin Margarete Schellenberg das lustige Werk in einen bunten und frohstimmenden Rahmen gebracht. Der Jahrmärkte zu Kralau, und die Dohzeit insbesondere, haben die Operette schwingend und wirkungsvoll in die ihr gemäße Form und in den zutreffenden Stil. Das berühmte Ensemble am Schluß des 2. Aktes mit dem famosen Chor bildete den Höhepunkt der vom Generalmusikdirektor geleiteten Aufführung. Die Herren trafen diesmal besser den spezifischen Operettencharakter als die Damen. Da war der sorgfältig ausgearbeitete Enderich Josef Gröbinger, der flotte Dietrich Wilhelm Reimwig, der jampatische Sekretär Karl Kaufmisters, der Musikgraf Weyrauch als großer Trommelvirtuose, und vor allen der Oberst Ollendorf von Karl Heinz Böjer, der in echtem Stimm seinen Part spielte und sang, und zu größtem Beifall des Hauses eine kleine Weltchronik der guten Stadt Karlsruhe improvisierte mit der tiefgründigen und tatsächlich erschöpfenden Lebensweisheit: „Schwamm drüber“. Gefänglich waren die Solistinnen ganz gewiß auf der Höhe, aber einerseits in der Diktion und andererseits in der Beweglichkeit, in dem gewissen aufgelockerten Gebaren, in dem sinnlichen und scharmanten Viehriz und Leichtsinn, fehlte es sowohl bei Marie Franz als Laura, als bei Hansj Betner als Bronislawa; am ehesten traf noch Elise Blank den Ton der Operettenkünstlerin. Die schöne, tannenschlauke

Emmy Seiberlich war ein famozer Fährlich. Der „Bettelstudent“ gab Gelegenheit, auch die Verwendbarkeit zahlreicher Chorherren in Solopartien zur außerordentlichen Zufriedenheit zu erweisen. Die Aufführung wurde mit starkem Beifall begrüßt, teilweise, wie es einer richtigen Operette zukommt, auf offener Szene.

Kunst und Wissenschaft.

Mag. Scheler

Der bekannte Philosoph, der vor kurzer Zeit von der Universität Köln nach Jener in Frankfurt berufen wurde, ist nach kurzer Krankheit im 54. Lebensjahre gestorben.

Moderne Medizin.

Wir leben in einer Krisenzeit, in einer Zeitenwende. Viele Lebensgebiete, von den Gemeinschaftsformen angefangen bis zu den Wissenschaften, scheinen sich in einer Umwälzung zu befinden. Was die Wissenschaften betrifft, so spürt die Unruhe und Bewegung auch der Naturwissenschaft an. Die Wissenschaften der Naturwissenschaft, die heute jedem geduldfähigen Schlagwort wie Homöopathie, Auroreanalyse, Naturheilfunde, Biogenie, Psychoanalyse, Verjüngung usw. zu nennen und an den mit ihnen verbundenen Streit der Ansichten unter Ärzten und Laien zu denken. Befindet sich nun wirklich die medizinische Wissenschaft und mit ihr die praktische Ausübung der Heilkunde in einer grundlegenden Umwälzung? Kann man von einer Krise der Medizin sprechen? Eine Klärung dieser die ganze Deffektivität berührenden Fragen findet sich im neuesten Sonderheft „Moderne Medizin“ der Süddeutschen Monatshefte (München). Das besonders Wertvolle auch an dieser Veröffentlichung der Zeitschrift ist wiederum, daß gleichzeitig Anhänger verschiedener Richtungen zum Worte kommen, so daß ein möglichst objektives Bild gegeben wird, zumal auch hier hervorragende Mitarbeiter gewonnen worden sind. Der Inhalt des Heftes kann hier nur in seinen Hauptbeiträgen angedeutet werden: Prof. Kerschensperger, Moderne Medizin. Prof. Salzer, Die Seelennot der Medizin. Prof. Weil (Jena), Innere Medizin. Prof. Kistalt, Moderne Hygiene. Prof. Merlino, Medizinische Psychologie. Prof. Ewald (Erlangen), Persönlichkeits- und Konstitutionsprobleme. Prof. Bunte, Moderne Psychiatrie. Prof. Birnbaum (Berlin), Psychoanalyse. Prof. Guitav Wolff (Wesel), Vitalismus und Medizin. Prof. Fritz Lenz, Mechanismus oder Vitalismus? Dr. Wapler (Leipzig), Naturwissenschaftliche Homöopathie. Prof. Kemperer (Berlin), Einwände gegen die Homöopathie. Prof. Bis (Berlin), Biogenie. Prof. Winkler (Hamburg), Die Ausbildung des Mediziners in den Naturwissenschaften. Prof. Brauer (Hamburg), Die Ausbildung des Mediziners. Angefangen von der Betrachtung der inneren Krisis, der Seelennot der Medizin und dem grundlegenden Kampf zwischen mechanistischer und vitalistischer Auffassung bis zu den praktischen Forderungen für die Ausbildung des heutigen Mediziners gibt die Schrift eine Fülle von Stoff.

tes kann hier nur in seinen Hauptbeiträgen angedeutet werden: Prof. Kerschensperger, Moderne Medizin. Prof. Salzer, Die Seelennot der Medizin. Prof. Weil (Jena), Innere Medizin. Prof. Kistalt, Moderne Hygiene. Prof. Merlino, Medizinische Psychologie. Prof. Ewald (Erlangen), Persönlichkeits- und Konstitutionsprobleme. Prof. Bunte, Moderne Psychiatrie. Prof. Birnbaum (Berlin), Psychoanalyse. Prof. Guitav Wolff (Wesel), Vitalismus und Medizin. Prof. Fritz Lenz, Mechanismus oder Vitalismus? Dr. Wapler (Leipzig), Naturwissenschaftliche Homöopathie. Prof. Kemperer (Berlin), Einwände gegen die Homöopathie. Prof. Bis (Berlin), Biogenie. Prof. Winkler (Hamburg), Die Ausbildung des Mediziners in den Naturwissenschaften. Prof. Brauer (Hamburg), Die Ausbildung des Mediziners. Angefangen von der Betrachtung der inneren Krisis, der Seelennot der Medizin und dem grundlegenden Kampf zwischen mechanistischer und vitalistischer Auffassung bis zu den praktischen Forderungen für die Ausbildung des heutigen Mediziners gibt die Schrift eine Fülle von Stoff.

Ein deutscher Künstlererfolg in Paris. Die Besucher der Märzausstellung im „Badischen Kunstverein“ zu Karlsruhe erinnern sich an die, auch von unserem Referenten warm gewürdigte Graphik des aus Du r l a ch kommenden Malers Otto Lais. In der zweiten Märznummer der „Revue Moderne illustrée des Arts et de La Vie Paris“ lesen wir über diesen Künstler: „... seine Kunst ist von einer Eingebung, die an die Art eines Daumier, eines Billeite, eines Forain und eines Toulouse Lautrec rührt. Die Beziehungen zwischen diesen Meistern und Otto Lais sind zahlreich und doch hat Otto Lais Gesühle, die man weder bei Forain noch bei Daumier und Toulouse Lautrec findet im Durk nach Reinheit, ein beherzichtigendes Bedürfnis nach reiner Luft... Es wäre eine gute Gelegenheit für Paris, ein solches Talent bei sich willkommen zu können.“ — Der Artikel erschien im Rahmen einer Uebersicht über die Herbstausstellung der Preussischen Akademie der Künste Berlin im November 1927.

Humor.

Geiz.

„Ich kenne einen Kaufmann, der schlecht beim Schreiben jedesmal, wenn er die Feder einsteckt, das Tintenfaß. Aus Sorge, es könnte ihm zuviel Tinte verdunsten.“
 „Das ist noch gar nichts“, steigert ein anderer, „ein Freund von mir hält nachts die Uhr an, damit sie sich nicht abnutzt.“
 „Das Tollste habe ich erlebt“, schließt der Dritte den Vogel ab, „ich kenne einen Mann, der weigert sich, Zeitungen zu lesen, um seine Brillengläser zu schonen.“

Heiratsvermittler.

„Ich lege Wert auf einen kurzfristigen Schwiegerjohn.“
 „Ich verheiratet nicht...“
 „Dann sehen Sie sich meine Tochter an.“

Der Schultat kam unerwartet in die Schule und in ein Klassenzimmer, wo er einen ihn den Rücken zurechtendenden großen Jungen stehen sah, der sehr laut mit den übrigen Schülern schimpfte. Ohne weiteres packte ihn der Schultat am Kragen, setzte ihn in eine Ecke und sagte: „Jetzt hältst du aber den Mund und bleibst hier ruhig sitzen, bis ich dich rufe.“ Zu den Schülern sagte er: „Wo ist denn euer Lehrer?“ Da schrie die ganze Klasse: „Sie haben ihn ja eben in die Ecke gedrückt!“

„Meine Frau hat morgen Geburtsstag. Sie wünscht sich etwas für die Hände oder für den Hals.“
 „Was meinst du zu einem Stück Seife?“

Die Hausfrau kam erst acht Tage, nachdem das neue Mädchen vom Lande eingereitet war, wieder einmal in die Küche und fragte, ob sie sich auch mit all den neuen Einrichtungen abfinden könne. „Großartig“, sagte das Mädchen, „der Gasherd brennt noch, nachdem ich ihn vor einer Woche angefedet habe.“ (Hamburger Illustr.)

Das Ergebnis der Reichstagswahl

in Karlsruhe-Stadt und Karlsruhe-Land

Es entfielen in Karlsruhe-Stadt und -Land insgesamt auf

	Stimmen	Reichstagswahl 7. 12. 24		Stimmen	Reichstagswahl 7. 12. 24
1. Sozialdemokratische Partei Deutschlands	32553	28638	12. Völkischnationaler Bloß	286	953
2. Deutschnationale Volkspartei	9286	15108	15. Christlichnat. Bauern- u. Landvolkpartei	280	—
3. Deutsche Zentrumspartei	15216	17364	16. Volksrechtspartei (Reichspartei für Volksrecht und Aufwertung)	3055	—
4. Deutsche Volkspartei	11307	18987	17. Unabhängige Soz. Partei Deutschlands	190	645
5. Kommunistische Partei	7847	7548	18. Christlichsoziale Reichspartei	275	—
6. Deutsche Demokratische Partei	7021	8805	19. Alte sozialdemokr. Partei Deutschlands	393	—
7. Einke Kommunisten	436	—	20. Reichsbund der Geschädigten	83	245
9. Reichspartei des Deutschen Mittelstandes	3740	2299	(1924: Deutsche Arbeiterungs- und Kaufmannpartei)	—	—
10. National-Soz. Deutsche Arbeiterpartei	3728	2408	Badischer Landbund	—	2469
11. Deutsche Bauernpartei	351	—			

Einzel-Resultate in Karlsruhe-Stadt

Wahlbezirk	Straßen und Straßenteile	Zahl der Wahlberechtigten	Darauf entfallen auf																			
			1. Sozialdemokratische Partei	2. Deutschnationale Volkspartei	3. Deutsche Zentrumspartei	4. Deutsche Volkspartei	5. Kommunistische Partei	6. Deutsche Demokratische Partei	7. Einke Kommunisten	8. Reichspartei des Deutschen Mittelstandes	9. National-Soz. Deutsche Arbeiterpartei	10. Deutsche Bauernpartei	11. Völkischnationaler Bloß	12. Christlichnat. Bauern- u. Landvolkpartei	13. Volksrechtspartei (Reichspartei für Volksrecht und Aufwertung)	14. Unabhängige Soz. Partei Deutschlands	15. Christlichsoziale Reichspartei	16. Alte sozialdemokr. Partei Deutschlands	17. Reichsbund der Geschädigten	18. Badischer Landbund		
1	Franz-Abtstr., Arbeitsstr., Bannwald-Allee, Bohnstr., Boettgerstr., Buchenweg, Dandlenderstr., Griesbachstr., Grünwinkelstr., Hansstr., Heustr., Hochbahnstr., Jonsfeldstr., Junter & Ruh-Str., Kesslerstr., Konradin-Kreuzerstr., Lagerstr., Lamesstr., Liffstr., Lohstr., Nordbudenstr., Oberfeldstr., Rheinshafen (Schiffe), Schlagfeldweg, Siemensstr., Sickerstr., Sternstr., Südbudenstr., Uferstr. (nördl. und südl.), Uferweg, Vogelstr., Waisstr., Werstr., Westbahnhof, Ziegelstr.	1306	280	49	120	78	61	27	9	31	19	—	2	1	9	5	4	14	3	—		
2	Fabrikstr., Feldstr., Grabenstr., Hardstr. (süd. Kärcherstr. Nr. 1-57, Nr. 2-70, Knielingerstr., Kercherstr., Mühlstr., Neureuterstr.)	—	300	23	71	64	94	12	6	39	11	—	2	1	8	2	3	6	—	—		
3	Peter- und Paulplatz, Rheinstr.	1163	260	32	154	107	59	32	3	48	7	—	3	1	14	1	3	2	—	—		
4	Geibelstr., Glümerstr., Lindenplatz, Martstr., Sedanstr., Sofienstr. (westl. Peter- und Paulplatz)	998	339	32	97	39	81	32	4	21	6	—	1	—	7	2	5	5	—	—		
5	Friederstr., Gludstr., Maraustr. (westl. Philippstr.) Nr. 36 bis Schluß, Nuitsstr.	1200	373	57	102	58	77	46	1	45	7	—	—	—	12	—	—	1	1	—		
6	Badstr. (westl. Philippstr.) Nr. 59 bis Schluß, Nr. 42 bis Schluß, Philippstr.	1108	332	27	110	49	82	35	5	36	11	—	12	—	21	—	—	5	—	—		
7	Hardstr. (nördl. Kärcherstr.) Nr. 59 bis Schluß, Nr. 72 bis Schluß, Kanonierstr.	677	234	14	66	44	80	15	3	11	8	—	3	—	2	—	—	4	—	—		
8	Flugplatz, Gneisenaustr., Kärcherstr., Karlsruher Weg (einschl. Wartstation 18 der Hardbahn), Kuckucksweg, Kufmaulstr. mit Baracken, Molltstr. (westl. Kufmaulstr.) Nr. 99 b. Schluß, Nr. 18 b. Schluß, Postweg, Riefelweg, Stäßerstr.	870	240	28	86	60	47	13	5	19	21	—	2	—	19	—	—	3	—	—		
9	Blücherstr., Brahmstr., Drag-Str., Händelstr., Kallwobaststr., Maraustr. (östl. Philippstr.) Nr. 1 b. 35, Schubertstr., Schumannstr., Richard-Wagnerstr., Wendstr.	1246	140	98	120	180	14	133	1	21	38	—	—	1	41	—	5	—	—	—		
10	Badstr. (östl. Philippstr.) Nr. 1 bis 57, Nr. 2 bis 40, Kaiser-Allee (westl. Schillerstr.) Nr. 33 bis Schluß, Nr. 106 bis Schluß	1522	173	105	144	142	42	120	3	54	40	—	1	2	1	43	—	1	8	—		
11	Geranienstr., Herderstr., Horstr.	1466	241	65	127	135	42	85	4	63	44	—	16	—	47	—	1	1	2	3		
12	Körnerstr., Mondstr., Schillerstr.	1563	289	62	181	112	60	27	2	72	27	—	—	1	28	—	1	1	7	—		
13	Gelferstr., Goethestr., Gutenbergplatz, Gutenbergstr., Jellenstr.	1364	301	58	153	109	27	54	3	67	22	—	—	—	31	—	2	5	1	—		
14	Sofienstr. (westl. Westendstr.) ab Nr. 61 und ab Nr. 66 bis Peter- und Paulplatz	1475	184	110	210	159	27	81	7	34	26	—	2	—	58	—	2	7	1	—		
15	Drasstr., Uhlstrandstr., Weinbrennerstr.	997	266	119	147	184	56	68	6	39	38	—	3	—	56	—	2	1	1	—		
16	Bunjenstr., Hübschstr., Riebigstr., Reichstr. (westl. Junter & Ruh-Str.) Welsingerstr., Eisenlohrstr., Gabelsbergerstr., Kriegsstr. (westl. Westendstr.) Nr. 103 bis Schluß, Nr. 198 bis Schluß	1444	162	66	125	236	26	98	2	42	26	—	3	—	79	—	2	4	1	—		
17	Fröbelstr., Grenzstr., Scheffelstr.	1569	175	119	171	257	21	91	2	42	48	—	1	4	42	—	3	1	1	—		
18	Kaiser-Allee (östl. Schillerstr.) Nr. 1-31 u. Nr. 2-10, Lessingstr., Hans-Sachs-Str.	295	42	190	66	40	27	4	56	12	—	8	—	38	—	2	7	4	—	—		
19	Bruchhildenstr., Helmholzstr., Herzstr., Bildapromenade (nördl. u. südl.), Kochstr., Maximilianstr., Molltstr. (östl. Kufmaulstr.) Nr. 1-97 u. Nr. 2-16, Dirschowstr.	1510	275	71	171	130	43	79	3	45	36	—	2	3	28	—	4	2	—	—		
20	Beethovenstr., Friedrich-Biosstr., Damaschkestr., Dunkel-Allee, Freydorffstr., Grenadierstraße, Hauptplatz, Hindenburgstr., Knielinger-Allee, Mozartstr., Nibelungenstr., Roggenbachstr., Schießmauer-Allee, Karl-Schrempfstr., Waldring, Weberstr., Friedrich-Wolffstr.	1088	118	95	108	202	11	93	—	14	14	—	4	3	23	—	4	1	3	6		
21	Baichstr., Bismarckstr., Fichtestr., Grashofstr., Hoffstr., Jahnstr., Kießstahlstr., Schefelplatz, Schirmerstr., Seminarstr., Stadelstr., Westendstr. (nördl. Mühlburger Tor) Nr. 63a bis Schluß und Nr. 48 bis Schluß, Wörthstr.	1310	168	84	138	169	22	103	2	2	31	—	4	—	27	—	2	3	2	5		
22	Bahnhofstr., Beierheimer Allee (süd. Bahnhofstr.) Nr. 24 bis Schluß, Eisenbahnstr., Kanstr., Kofelstr., Leibnizstr., Reichstr. (östl. Junter & Ruh-Str.), Graf-Rhenastr., Sachsenstr., Schneyerstr., Schwarzwaldstr., Südenstr., Dingenstr., Dingenstraße, Vorholzstr., Welfenstr.	1349	86	117	138	255	8	124	1	26	25	—	1	1	44	—	4	4	—	—		
23	Augustastr., Hirschstr. (süd. Hirschbrücke) Nr. 73 bis Schluß, Nr. 96 bis Schluß, Karstr. (zwischen Klumprechtstr. u. Reichstr.) Nr. 69a b. Nr. 119, Nr. 84 b. Nr. 134	1721	99	131	266	295	13	131	—	29	49	1	1	—	70	—	3	1	1	—		
24	Brauerstr., Klumprechtstr.	1410	177	89	145	202	28	88	2	40	29	—	4	—	57	—	3	1	—	—		
25	Boechstr., Bürklinstr., Lenzstr., Roosstr.	1200	251	45	131	103	46	52	4	29	31	—	3	4	26	—	1	—	4	—		
26	Jollystr., Jottstr., Putzstr., Schwindstr.	1344	123	101	192	177	9	68	—	35	38	—	—	—	93	—	1	1	2	—		
27	Am Felpplatz, Beierheimer Allee (nördl. Bahnhofstr.) Nr. 1 bis 9, Nr. 2 bis 22, August-Dürstr., Gartenstr., Rensstr.	739	142	62	159	161	17	55	1	39	40	—	1	—	52	—	2	1	3	—		
28	Friedenstr., Hirschstr. (zwischen Kriegsstr. und Hirschbrücke) Nr. 47 bis 71, Nr. 66 bis 94, Mathystr., Rebenbacherstr., Otto-Sachsstr., Sonntagstr.	835	164	56	151	171	28	113	6	41	32	—	1	1	—	64	—	3	2	1		
29	Karstr. (zwischen Kriegsstr. und Klumprechtstr.) Nr. 49a bis Nr. 69, Nr. 48 bis 82, Kriegsstr. (zwischen Ritterstr. und Welfenstr.) Nr. 31 bis 101, Nr. 140 bis 196, Ritterstr. (süd. Kriegsstr.) Nr. 9 bis Schluß, Nr. 24 bis Schluß	1150	117	90	147	183	16	83	2	24	30	—	6	—	72	—	—	3	1	—		
30	Hirschstr. (nördl. Kriegsstr.) Nr. 1 bis 45, Nr. 2 bis 64, Stefanenstr.	1233	103	79	164	227	14	124	2	23	32	—	2	1	46	—	1	1	3	5		
31	Amalienstr. (westl. Hirschstr.) Nr. 51 bis Schluß, Nr. 34 bis Schluß, Kaiserstr. (westl. Karstr.) Nr. 217 bis Schluß, Nr. 146 bis Schluß, Westendstr. (süd. Mühlburger Tor) Nr. 1 bis 63, Nr. 2 bis 40b	1568	212	142	148	227	37	106	—	55	21	—	1	4	—	51	—	3	4	3		
32	Belfortstr., Leopoldstr., Viktoriastr.	1516	139	107	142	222	39	111	—	45	43	—	—	—	70	—	1	1	4	1		
33	Amalienstr. (östl. Hirschstr.) Nr. 1 bis 49, Nr. 2 bis 32, Bürgerstr., Douglasstr., Kaiserstr. (zwischen Wald- und Karstr.) Nr. 201 bis 215, Nr. 124 bis 144	1320	173	93	146	146	43	70	1	59	10	—	6	1	51	—	2	1	5	1		
34	Karstr. (nördl. Kriegsstr.) Nr. 1 bis 49, Nr. 2 bis 46, Sofienstr. (östl. Westendstr.) Nr. 1 bis 59, Nr. 2 bis 64, Stephanstr.	1519	206	62	152	133	83	57	3	46	26	—	10	—	46	—	2	—	2	1		
35	Adademiestr., Kaiser-Passage, Waldstr. (süd. Kaiserstr.) Nr. 41 b. Schl., Nr. 36 b. Schl.	1600	141	202	211	141	37	62	2	40	18	—	7	—	42	—	1	—	—	—		
36	Blumenstr., Kaiserstr. (zwischen Markt- und Waldstr.) Nr. 141 bis 199, Nr. 76 bis 122, Ständehausstr., Hans-Thomastr., Waldstr. (nördl. Kaiserstr.) Nr. 1 bis 39, Nr. 2 bis 34	1390	154	96	118	143	40	45	2	73	28	—	2	3	—	36	—	—	—	—		
37	Erbspringenstr., Herrenstr.	1398	199	87	131	156	33	90	2	44	26	—	4	—	40	—	2	3	2	—		
38	Friedrichsplatz, Hebelstr., Karl-Friedrichstr., Lammstr., Ritterstr. (nördl. Kriegsstr.) Nr. 1 bis 7, Nr. 2 bis 22, Schloßbezirk Nr. 1 bis einschl. 11, ohne Nr. 1b und 1d, Sichel (westl. Karl-Friedrichstr.) Nr. 23 bis Schluß, Nr. 26 bis Schluß	1389	173	146	148	135	43	87	2	35	37	—	1	1	50	—	3	1	3	—		
39	Baumweiserstr., Ettlingerstr. (nördl. Luitenstr.) Nr. 1 bis 21, Nr. 2 bis 4, Kriegsstr. (zwischen Mendelssohnpl. u. Ritterstr.) Nr. 3a b. 29, Nr. 68 b. 138, Nowadant.	1347	150	69	131	109	52	92	2	29	51	—	5	1	32	—	1	1	4	—		
40	Marienstr. (nördl. Luitenstr.) Nr. 1 bis 49, Nr. 2 bis 40, Wilhelmstr. (nördl. Luitenstr.) Nr. 1 bis 45, Nr. 2 bis 40	1467	186	81	157	119	54	91	3	25	40	—	8	—	22	—	1	4	1	—		
41	Schützenstr. (westl. Ruppurrerstr.) Nr. 1 bis 63a, Nr. 2 bis 76	1360	320	34	161	61	86	72	6	49	27	—	2	—	37	—	1	3	6	1		
42	Werderstr. (westl. Ruppurrerstr.) Nr. 1 bis 73, Nr. 2 bis 80	1271	252	41	125	59	93	34	2	68	35	—	1	—	23	—	1	2	3	2		
43	Ruppurrerstr. (nördl. Luitenstr.) Nr. 1 bis 27, Nr. 2 bis 48, Werderstr. (östl. Ruppurrerstr.) Nr. 75 bis Schluß, Nr. 80a bis Schluß	1315	301	32	181	59	99	48	6	53	29	—	1	—	24	—	1	5	6	—		
44	Liebensteinstr., Morgenstr. (nördl. Luitenstr.) Nr. 1 bis 29, Nr. 2 bis 22, Schützenstraße (östl. Ruppurrerstr.) Nr. 65 bis Schluß, Nr. 78 bis Schluß, Wielandstr.	1267	234	48	139	81	112	38	2	26	29	—	3	—	28	—	1	—	2	—		
45	Augartenstr., Häußelstr.	1445	367	31	151	45	130	44	3	49	6	—	1	—	24	—	18	3	3	2		
46	Dorotheastr., Hermannstr., Marienstr. (süd. Luitenstr.) Nr. 51 b. Schl., Nr. 42 b. Schl.	1536	376	30	248	65	112	34	2	42	20	—	—	—	22	—	—	4	—	—		
47	Mittelbruchstr., Kantestr., Ruppurrerstr. (süd. Luitenstr.) Nr. 29 bis Schluß, Nr. 50 bis Schluß, Wiefenstr.	1066	224	36	187	52	53	38	3	40	20	—	3	—	15	—	3	—	—	1		
48		1263	304	49	161	87	67	68	4	31	24	—	—	—	43	—	3	—	4	—		

Wahlbezirk	Straßen und Straßenteile	Zahl der Wahlberechtigten	Davon entfallen auf																
			1	2	3	4	5	6	8	9	10	11	12	15	16	17	18	19	20
49	Gerbinusstr., Luisenstr. (östl. Rüppurrerstr.) Nr. 75b bis Schluß, Nr. 70 bis Schluß, Morgenstr. (südl. Luisenstr.) Nr. 31 bis Schluß, Nr. 22a bis Schluß, Scherzstraße, Spießstr.	1450	310	55	217	66	89	61	4	38	23	—	—	—	55	—	6	6	2
50	Luisenstr. (westl. Rüppurrerstr.) Nr. 1 bis 75a, Nr. 2 bis 68.	1424	332	41	162	66	122	52	4	54	9	—	—	—	26	—	—	—	—
51	Nebeniusstr., Treisitzstr., Winterstr.	1600	273	49	330	89	72	76	—	45	—	—	—	—	40	—	—	—	—
52	Am Stadtpark, Bahnhofplatz, Erlenweg, Eitlinger Allee, Eitlingerstr. (südl. Luisenstr.) Nr. 23 bis Schluß, Nr. 6 bis Schluß, Fautenbruchstr., Güterbahnstr., Langenbruchweg, Lauterbergstr., Poststr., Rangierbahnhof, Rottelstr., Wasserwerkstr., Wilhelmstr. (südl. Luisenstr.) Nr. 47 b. Schl., Nr. 42 b. Schl., Zimmerstr.	1465	239	51	210	118	51	64	42	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—
53	Kreuzstr., Zähringerstr. (westl. Waldhornstr.) Nr. 19 b. Schl., Nr. 66 b. Schl.	1189	185	65	60	59	64	63	3	44	39	—	—	—	—	—	—	—	—
54	Adlerstr., Schloßbezirk Nr. 12, 16 bis Schluß, Schloßplatz, Wildpart (Sportplätze).	1112	159	59	120	70	49	52	4	31	23	—	—	—	26	—	—	—	—
55	Marktgrafenstr., Steinstr.	1062	212	53	72	55	122	35	5	47	7	—	—	—	28	—	—	—	—
56	Kronenstr., Schwanenstr.	1054	179	23	46	43	167	35	6	33	21	—	—	—	14	—	—	—	—
57	Kaiserstr. (zwischen Waldhornstr. und Marktplatz) Nr. 69 bis 139, Nr. 16 bis 74, Zirkel (östl. Karl-Friedrichstr.) Nr. 1 bis 21, Nr. 2 bis 24.	—	162	64	86	132	44	92	2	21	37	—	—	—	—	—	—	—	—
58	Engelstr., Englerstr., Kaiserstr. (östl. Waldhornstr.) Nr. 1 bis 67, Nr. 2 bis 146, Lehmannstr., Neuer Zirkel, Zähringerstr. (östl. Waldhornstr.) Nr. 1 bis 17c, Nr. 2 bis 34.	1621	265	75	169	111	111	51	7	33	41	—	—	—	44	—	—	—	—
59	Brunnenstr., Eitenstr., Waldhornstr.	1205	202	44	70	48	157	39	9	36	12	—	—	—	17	—	—	—	—
60	Durlacherstr., Kriegsstr. (östl. Mendelsohnplatz) Nr. 1 b. 3, Nr. 2 b. 66.	1238	237	16	65	25	344	14	6	30	13	—	—	—	8	—	—	—	—
61	Fasanenstr., Kapellenstr., Mendelsohnplatz.	1171	281	36	108	48	140	21	5	33	19	—	—	—	12	—	—	—	—
62	Gottesauerstr., Kadnerstr., Ostendstr.	1439	262	46	190	123	53	54	4	39	28	—	—	—	53	—	—	—	—
63	Frühlingstr., Hennebergstr., Lohfeldstr., Sommerstr., Wolfartsweiererstr.	1231	298	51	186	34	153	37	4	8	19	—	—	—	34	—	—	—	—
64	Degenfeldstr., Georg-Friedrichstr., Gerwigstr., Nr. 1 b. 9, Nr. 2 b. 12, Melanchthonstr.	—	280	64	160	92	65	45	3	38	29	—	—	—	42	—	—	—	—
65	Bernhardtstr., Ludwig-Wilhelmstr., Rintheimerstr. Nr. 1-15, 2-62, Sternbergstr.	1604	327	48	231	103	75	64	6	57	29	—	—	—	53	—	—	—	—
66	Edelsheimerstr., Hölderlinstr., Karl-Wilhelmstr., Klosterweg (Schloßbezirk Nr. 1d und 14), Kornblumenstr., Parkstr., Schönfeldstr.	1542	203	67	204	180	47	75	3	23	39	—	—	—	69	—	—	—	—
67	Durlacher Allee (westl. Veilchen- bzw. Wolfartsweiererstr.) Nr. 1-33, 2-54, Rudolfstr.	1001	293	69	217	101	57	52	1	65	58	—	—	—	36	—	—	—	—
68	Durlacher Allee (östl. Wolfartsweierer bzw. Veilchenstr.) Nr. 35 bis Schluß, Nr. 56 bis Schluß, Effenweinstr., Meßplatz, Schlachthausstr., Veilchenstr.	1450	345	52	127	119	36	47	4	49	10	—	—	—	8	—	—	—	—
69	Gerwigstr. Nr. 11 b. Schl., Nr. 14 b. Schl., Haizingerstr., Seubertstr.	1280	346	38	157	66	44	29	3	35	24	—	—	—	19	—	—	—	—
70	Berschmüllerstr., Humboldtstr., Schüßlerstr., Gustav-Spechtstr., Striederstr., Tullastr.	—	387	41	112	76	55	31	1	37	37	—	—	—	40	—	—	—	—
71	Ernststr., Forststr., Hirtenweg.	761	338	26	26	26	43	33	1	35	4	—	—	—	2	—	—	—	—
72	Hauptstr., Suttnerstr., Jagdstr., Rintheimerstr. Nr. 23 bis Schluß, Nr. 64 bis Schluß, Unterruthweg, Weinweg.	778	303	30	27	33	24	27	3	24	10	—	—	—	—	—	—	—	—
73	Brunnenstückweg, Langestr., Rühowstr., Nikolausstr., Pfauenstr., Riedstr., Scheidenhardterweg, Stodgäßchen.	767	205	48	10	18	43	37	2	19	2	—	—	—	8	—	—	—	—
74	Allmendstr., Rindstr., Graf-Ebensteinstr., Göhrenstr., Hedwigstr. Nr. 151 (Gutshof), Kleiststr., Lehnstr., Rehenstr., Köwenstr., Kaffatterstr. Nr. 107 bis Schluß, Nr. 54 bis Schluß, Schentenborfstr., Tulpenstr., Sehnstr.	853	130	49	69	65	38	47	1	27	10	—	—	—	4	—	—	—	—
75	Asterweg, Hedwigstr. (ohne Nr. 151), Hedenweg, Im Grün, Rosenweg, Sperlingsgasse.	843	224	49	137	59	27	81	2	3	16	—	—	—	19	—	—	—	—
76	Ruerstr., Blütenweg, Mühlwiesenweg, Ostendorfplatz, Kaffatterstr. Nr. 1 bis 105, Nr. 2 bis 52, Keesedenweg.	886	194	46	82	52	59	79	1	13	7	—	—	—	29	—	—	—	—
77	Breitestr., Gebhardstr., Karlstr. (südl. Reichstr.).	1084	177	43	185	31	86	27	1	29	11	—	—	—	24	—	—	—	—
78	Bleichweg, Bulacherstr., Cäcilienstr., Dammerslochweg, Hohenzollernstr., Karolinenstr., Marie-Alexandrastr., Neubruchweg.	1329	242	44	175	103	79	42	2	38	34	—	—	—	27	—	—	—	—
79	Belchenstr., Dreifamstr., Enststr., Feldbergstr., Kniebisstr., Links der Alb, Mainstr., Murgstr., Nedarstr., Doosstr., Pfingstr., Schwauslandstr., Tauberstr., Weiherstr.	1319	273	43	174	110	43	72	6	17	31	—	—	—	3	—	—	—	—
80	Dummersheimerstr., Pfalzstr. östl. Blohnstr. bis Schluß.	848	298	18	92	26	49	17	3	12	16	—	—	—	2	—	—	—	—
81	Appenmühlstr., Charlottenstr., Forchheimerstr., Gerberstr., Koelreuterstr., Margaretenstraße, Mörscherstr., Mühlburgerstr., Neubruchstr., Pulverhausstr., Sinnerstr., Winkelriedstr., Zeppelinstr.	942	312	22	139	39	70	19	1	21	12	—	—	—	8	—	—	—	—
82	Agathenstr., Hördstr., Kirchsstr., Kornweg, Krämerstr., Pfalzstr. ab Nr. 15 und ab Nr. 10 bis Blohnstr., Rabenweg, Kömerstr., Salmenstr., Schifferstr., Turnerstr., Valentinststr., Zollstr.	1291	601	20	110	46	57	33	13	34	8	—	—	—	1	—	—	—	—
83	Ranterstr., Hammweg, Hinter der Kirche, Holländerstr., Kastenwörthstr., Rangenaderstr., Pfalzstr. Nr. 1 b. 13, Nr. 2 b. 8, Rappendorferstr., Taubenstr.	—	471	19	260	20	41	14	4	18	6	—	—	—	6	—	—	—	—
84	Burgauweg, Damweg, Federbachstr., Kleine Federbachstr., Fritschlachweg, Goldgrundstr., Hahnenstr., Lilienstr., Malvenstr., Mittelstr., Delgartenweg, Pfarrstr., Querstr., Schattenstr., Vorderstr., Waidstr., Waidweg.	—	344	4	324	16	44	8	6	21	3	—	—	—	2	—	—	—	—

Einzel-Wahlergebnisse in Karlsruhe-Land.

Wahlbezirk	Gemeinden	Zahl der Wahlberechtigten	Davon entfallen auf																
			1	2	3	4	5	6	8	9	10	11	12	15	16	17	18	19	20
—	Durlach	7705	3931	792	714	1066	636	710	43	520	301	16	6	64	129	15	20	39	3
—	Berghausen	—	326	105	6	49	187	17	10	7	13	3	4	2	15	1	2	5	—
—	Blankenloch	—	265	169	58	63	56	36	5	7	70	21	7	18	6	1	14	6	—
—	Büchig	175	31	14	—	8	6	2	3	—	—	3	4	—	—	—	—	—	—
—	Bulach	—	413	22	230	26	81	69	5	25	3	—	—	—	7	3	1	4	—
—	Forchheim	—	441	7	543	14	53	172	3	6	4	—	—	—	3	2	1	5	—
—	Eggenstein	—	237	59	6	78	18	35	6	3	57	62	6	7	3	4	—	8	—
—	Friedrichstal	282	9	80	1	21	9	3	1	8	55	19	3	4	—	—	—	—	—
—	Graben	—	215	431	6	175	16	177	—	16	8	5	—	—	6	10	3	1	—
—	Grödingen	—	1112	66	49	114	103	238	3	19	148	4	8	4	4	1	2	12	—
—	Grünwettersbad	—	308	63	1	39	9	34	2	6	36	1	—	—	2	4	3	5	—
—	Hagsfeld	—	537	23	9	126	169	25	6	12	4	3	—	—	1	9	2	4	—
—	Hohenwettersbad	—	186	64	13	33	6	11	1	1	5	2	—	—	—	1	1	1	—
—	Hochletten	548	31	132	—	20	4	—	—	—	—	2	2	3	—	—	—	—	—
—	Höhligen	1631	124	9	221	13	157	26	7	3	6	9	2	—	4	1	2	—	—
—	Kleinsteinbach	—	164	121	1	11	142	11	10	5	1	1	—	—	2	—	1	1	—
—	Knielingen	—	573	216	35	110	241	54	11	11	25	10	5	15	22	5	4	18	—
—	Leopoldshafen	521	134	52	2	21	2	4	—	—	11	28	7	4	—	—	1	2	—
—	Liedolsheim	—	232	207	2	32	33	10	1	—	280	6	9	7	5	—	—	—	—
—	Lintenheim	—	211	155	4	26	132	17	9	12	101	30	2	13	4	1	2	8	—
—	Palmbach	—	56	103	—	12	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	Ruhheim	—	77	53	—	35	102	4	14	3	57	26	5	8	3	—	—	—	—
—	Sölligen	1781	459	181	6	66	162	58	7	6	11	2	2	5	16	4	1	1	—
—	Späd	—	225	398	2	30	12	4	1	4	—	8	—	3	—	1	—	1	—
—	Staffort	519	28	96	—	15	16	1	—	—	86	5	5	3	—	—	—	2	—
—	Stupferich	—	23	1	357	10	8	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	1	—
—	Teufelsneut	—	215	237	4	42	62	149	—	3	50	8	—	—	6	1	3	2	—
—	Untermühlbach	—	31	40	—	6	2	3	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—
—	Weingarten	3185	705	276	409	98	113	136	5	20	243	1							

Das Ergebnis in den Amtsbezirken

Amtsbezirk Karlsruhe.
Soz. 32 553 (28 769, 21 759), D.N. 9286 (14 040, 12 527), Str. 15 216 (17 810, 17 293), D.Vp. 11 807 (10 013, 16 462), Rom. 7847 (7523, 9874), Dem. 7021 (8771, 8196), L.Komm. 436, W.P. 3740 (2282, 3212), N.Soz. 3728 (2408, 7882), W.P. 351, Volkf. 326 (953), W.u.L. 280 (2469, 3181), Volkf. 3065 (296).

Amtsbezirk Ettlingen.
Soz. 3385 (3067, 2211), D.N. 695 (1052, 790), Str. 5459 (6204, 6256), D.Vp. 509 (957, 674), Rom. 960 (589, 911), Dem. 483 (491, 819), L.Komm. 65, W.P. 688, Nat.Soz. 228 (231), D.Vp. 14, Wöf. 16, W. u. L. 43, Aufw. 71.

Amtsbezirk Bruchsal.
Soz. 4007 (3879, 2408), D.N. 1612 (1479, 1464), Str. 15 080 (18 082, 18 204), D.Vp. 1138 (1531, 1121), Rom. 1163 (2056, 3293), Dem. 1228 (1779, 1491), L.Komm. 787, W.P. 443 (58, 116), Nat.Soz. 804 (949), D.Vp. 215, Wöf. 33 (157, 1633), W. u. L. 509 (1393, 1987), Volkf. 386 (92).

Amtsbezirk Mannheim.
Soz. 47 922 (45 422, 30 052), D.N. 5813 (9036, 5566), Str. 24 121 (26 165, 22 123), D.Vp. 21 011 (21 449, 15 292), Rom. 22 237 (18 400, 6 121), Dem. 9041 (13 865, 9449), L.Komm. 1067, W.P. 4139 (3387, 4641), Nat.Soz. 2938 (3431), D.Vp. 124, Wöf. 139 (449), W. u. L. 148 (1265, 1346), Volkf. 1255 (1058).

Amtsbezirk Weinheim.
Soz. 3768 (3708, 2576), D.N. 1514 (2713, 1827), Str. 2882 (2508, 2245), D. Vp. 1355 (1112, 739), Rom. 1792 (1663, 2900), Dem. 1082 (1743, 1260), L. Komm. 60, W.P. 314 (231, 291), Nat.Soz. 1822 (540), D.Vp. 43, Wöf. 16 (33), W. u. L. 72 (624, 945), Aufw. 74 (44).

Amtsbezirk Heidelberg.
Soz. 16 788 (16 255, 11 193), D.N. 6111 (7104, 5565), Str. 11 664 (12 191, 10 735), D. Vp. 9756 (7856, 6095), Rom. 5523 (4291, 6605), Dem. 6046 (8708, 7176), L. Komm. 198, W.P. 1205 (548, 428), Nat.Soz. 3488 (2624), D.Vp. 142, Wöf. 11, 76 (402), W. u. L. 442 (2217, 2771), Volkf. 1401 (268).

Amtsbezirk Wiesloch.
Soz. 1003 (1608, 1230), D.N. 1299 (1368, 1064), Str. 6933 (7447, 7506), D.Vp. 634 (491, 375), Rom. 963 (672, 884), Dem. 449 (723, 643), L.Komm. 49, W.P. 121 (58, 168), Nat.Soz. 85 (107), D.Vp. 138, Wöf. 5 (23, 259), W. u. L. 193 (497, 572), Volkf. 59 (5).

Amtsbezirk Mosbach.
Soz. 1893 (2191, 1532), D.N. 1896 (2458, 1730), Str. 6390 (7400, 6825), D.Vp. 1057 (878, 596), Rom. 479 (574, 1239), Dem. 896 (1571, 1531), L.Komm. 55, W.P. 63 (22, 88), Nat.Soz. 207 (588), D.Vp. 114, Wöf. 28 (46), W.u.L. 273 (2199, 2767), Volkf. 34 (30).

Amtsbezirk Wertheim.
Soz. 781 (672, 579), D.N. 1534 (1819, 1144), Str. 2502 (2824, 2719), D. Vp. 283 (189, 169), Rom. 156 (107, 120), Dem. 317 (413, 216), L. Komm. 17, W.P. 8 (9, 7), Nat.Soz. 1231 (504), D.Vp. 43 (0), Wöf. 25 (52, 762), W. u. L. 111 (1314, 2385), Volkf. 62 (21).

Amtsbezirk Sinsheim.
Soz. 2253 (2928, 2163), D.N. 5309 (2594, 2094), Str. 3182 (3307, 3775), D. Vp. 664 (855, 796), Rom. 479 (508, 919), Dem. 1778 (2623, 2073), L. Komm. 77, W.P. 31 (62, 55), Nat.Soz. 1269 (805), D.Vp. 200, Wöf. 30 (100, 1633), W. u. L. 184 (4309, 4719), Volkf. 60 (26).

Amtsbezirk Adelsheim.
Soz. 7771 (894, 687), D.N. 1003 (833, 491), Str. 3444 (3540, 3980), D. Vp. 252 (349, 625), Rom. 159 (60, 130), Dem. 268 (496, 398), L. Komm. 33, W.P. 21 (18), Nat.Soz. 722 (148), D.Vp. 76, Wöf. 17 (53, 280), W. u. L. 716 (2380, 2102), Volkf. 37 (27).

Amtsbezirk Buchen.
Soz. 726 (830, 452), D.N. 716 (656, 647), Str. 7771 (9270, 9023), D.Vp. 223 (117, 98), Rom. 177 (131, 237), Dem. 228 (424, 317), L.Komm. 37, Wöf. 21 (7), Nat.Soz. 253 (62), D.Vp. 32, Wöf. 10 (28), W. u. L. 819 (1027), Volkf. 58 (52).

Amtsbezirk Tauberhofsheim.
Soz. 955 (817, 802), D.N. 1789 (1149, 897), Str. 10 972 (10 895, 11 249), D.Vp. 331 (223, 196), Rom. 148 (250, 289), Dem. 425 (683, 338), L.Komm. 37, W.P. 56 (52, 74), Nat.Soz. 244 (135), D.Vp. 115, Wöf. 121 (71, 413), W. u. L. 643 (3408, 3419), Volkf. 59 (125).

Amtsbezirk Bretten.
Soz. 2183 (2467, 1816), D.N. 3368 (2770, 2532), Str. 1343 (1443, 1345), D.Vp. 820 (1119, 820), Rom. 297 (294, 500), Dem. 540 (749, 501), L.Komm. 21, W.P. 87 (45, 44), Nat.Soz. 268 (415), D.Vp. 91 (2131, 2345), Wöf. 76 (52), Christl.Soz. 114, Aufw. 96.

Amtsbezirk Pforzheim.
Soz. 13 176 (17 892, 15 802), D.N. 7247 (12 782, 13 407), Str. 5667 (4392, 4086), D.Vp. 7426 (10 251, 6117), Rom. 3961 (3924, 5601), Dem. 2585 (5214, 4481), L. Komm. 176, W.P. 3338 (1306, 1352), Nat.Soz. 1234 (734), D.Vp. 68, Wöf. 35 (84, 2052), W. u. L. 115 (1091, 1494), Volkf. 2750 (204).

Amtsbezirk Haßfurt.
Soz. 10 006 (8671, 6242), D.N. 1941 (2661, 2598), Str. 17 515 (19 879, 18 552), D.Vp. 4494 (4591, 3892), Rom. 2885 (2273, 3505), Dem. 3848 (4001, 3875), L.Komm. 200, W.P. 1224 (928, 1312), Nat.Soz. 530 (635), D.Vp. 121, Wöf. 48 (65), W.u.L. 89 (523, 1168), Volkf. 481 (138).

Amtsbezirk Bühl.
Soz. 1623 (1824, 1274), D.N. 609 (887, 620), Str. 12 952 (16 540, 15 694), D. Vp. 1239 (1843, 1183), Rom. 819 (568, 749), Dem. 602 (880, 802), L. Komm. 125, W.P. 599 (73), Nat.Soz. 479 (299), D.Vp. 159, Wöf. 23 (39), W. u. L. 685 (986, 1679), Volkf. 133 (77).

Amtsbezirk Offenburg.
Soz. 3071 (3308, 2119), D.N. 1364 (1001, 1017), Str. 12 084 (15 497, 14 777), D.Vp. 1017 (1308, 885), Rom. 986 (1180, 2365), Dem. 1668 (2674, 1999), L.Komm. 105, W.P. 324 (146, 162), Nat.Soz. 679 (202), D.Vp. 332, Wöf. 15, W.u.L. 98 (677, 880), Volkf. 292 (79).

Amtsbezirk Rahr.
Soz. 2718 (3522, 2270), D.N. 1408 (1910, 1498), Str. 8980 (10 752, 10 682), D.Vp. 2627 (2400, 1329), Rom. 1124 (1352, 2473), Dem. 1946 (2605, 2609), L.Komm. 83, W.P. 561 (379, 647), Nat.Soz. 516 (303), D.Vp. 842, Wöf. 46, W.u.L. 172 (2241, 2580), Volkf. 364.

Amtsbezirk Rehl.
Soz. 2304 (2932, 2446), D.N. 685 (938, 580), Str. 613 (1262, 1093), D.Vp. 1290 (1412, 1409), Rom. 987 (885, 1084), Dem. 1280 (1919, 1931), L.Komm. 48, W.P. 523 (395, 261), Nat.Soz. 1285 (163), D.Vp. 855, W.P. 67 (34), W. u. L. 233 (3124, 4453), W.P. 35 (23).

Amtsbezirk Oberkirch.
Soz. 644 (628, 553), D.N. 172 (211, 153), Str. 3596 (3278, 4070), D. Vp. 635 (788, 511), Rom. 174 (152, 183), Dem. 127 (256, 185), L. Komm. 19, W.P. 38 (28, 91), Nat.Soz. 30 (32), D.Vp. 15, Wöf. 8 (8), W. u. L. 25 (251, 576).

Amtsbezirk Emmendingen.
Soz. 3377 (3512, 2310), D.N. 2837 (1659, 1148), Str. 7702 (7907, 6312), D.Vp. 2684 (1999, 1602), Rom. 378 (456, 1019), Dem. 1133 (1854, 1296), L.Komm. 60, W.P. 845 (246, 245), Nat.Soz. 63 (363), D.Vp. 263, Wöf. 514 (64, 806), W.u.L. 419 (4420, 5609), Volkf. 109.

Amtsbezirk Wolfach.
Soz. 2624 (2480, 1669), D.N. 633 (1022, 648), Str. 5812 (7082, 6207), D.Vp. 756 (984, 599), Rom. 316 (420, 678), Dem. 579 (756, 952), L.K. 14, W.P. 233 (247, 385), Nat.Soz. 82 (47), D.Vp. 40, Wöf. 17 (15, 408), W.u.L. 74 (10), Volkf. 423 (81).

Amtsbezirk Donaueschingen.
Soz. 1843 (2028, 1597), D.N. 456 (441, 385), Str. 7409 (8709, 8239), D.Vp. 661 (388, 371), Rom. 455 (603, 368), Dem. 1538 (1913, 1604), L.Komm. 82, W.P. 161 (132, 150), Nat.Soz. 142 (92), Wöf. 18 (19), Aufw. 341 (143).

Amtsbezirk Waldkirch.
Soz. 4107 (1390, 753), D.N. 232 (301, 321), Str. 5992 (6001, 6310), D.Vp. 469 (274, 213), Rom. 129 (248, 480), Dem. 490 (559, 349), L.Komm. 19, W.P. 265 (480, 347), Nat.Soz. 48 (63), D.Vp. 15, Wöf. 8 (18), W. u. L. 20 (328, 313), Volkf. 61 (89).

Amtsbezirk Renchardt i. Schw.
Soz. 1644 (1748, 1162), D.N. 459 (523, 413), Str. 5219 (5964, 6187), D.Vp. 667 (380, 326), Rom. 216 (285, 727), Dem. 919 (1400, 1098), L.Komm. 52, W.P. 192 (126, 131), Nat.Soz. 295 (149), D.Vp. 25, Wöf. 17 (22, 442), W.u.L. 352 (471, 650), W.P. 190 (94).

Amtsbezirk Freiburg.
Soz. 12 430 (11 128, 7424), D.N. 5295 (5344, 5662), Str. 22 092 (25 874, 24 270), D.Vp. 5120 (6092, 5293), Rom. 1874 (2952, 5268), Dem. 2992 (5764, 4304), L.Komm. 263, W.P. 3723 (2470, 2633), Nat.Soz. 753 (607), D.Vp. 209, Wöf. 179, W.u.L. 188, Volkf. 1805.

Amtsbezirk Staufen.
Stimmberedite 12 936, abgegebene Stimmen 8102, gültig 8003, Soz. 1079 (Dez. 1924: 847, Mai 1924: 681), D.N. 316 (286, 291), Str. 5318 (5633, 5611), D.Vp. 241 (184, 172), Rom. 106 (16, 225), Dem. 507 (751, 634), L.Komm. 14, W.P. 117 (33, 30), Nat.Soz. 36 (28), D.Vp. 74, Wöf. 16, W.u.L. 71, Aufw. 39.

Amtsbezirk Müllheim.
Wahlberechtigte 14 152, gültig 7043, Soz. 1212 (Dez. 1924: 1212, Mai 1924: 844), D.N. 816 (727, 677), Str. 1747 (829, 1709), D.Vp. 631 (571, 447), Rom. 255 (408, 445), Dem. 706 (931, 661), L.Komm. 35, W.P. 1118 (1024; W. Veran. 38, 63), Nat.Soz. 59 (152), D.Vp. 64, Wöf. 112 (18, 556), W.u.L. 103, Aufw. 95.

Amtsbezirk Balingen.
Soz. 3385 (3561, 2573), D.N. 1359 (1625, 1445), Str. 3220 (3400, 3528), D. Vp. 1442 (1502, 1201), Rom. 781 (947, 1526), Dem. 1573 (2044, 1680), L. Komm. 54, W.P. 625 (188, 44), Nat.Soz. 83 (178), D.Vp. 49, Wöf. 26 (43, 579), W. u. L. 49 (347), Volkf. 162 (124).

Amtsbezirk Eugen.
Soz. 1023 (984, 709), D.N. 426 462, 435), Str. 3879 (4810, 4446), D.Vp. 209 (221, 169), Rom. 333 (444, 558), Dem. 643 (645, 432), L.Komm. 37, W.P. 30 (27, 21), Nat.Soz. 22 (68), D.Vp. 56, Wöf. 22, W. u. L. 110 (906, 1494), Volkf. 41.

Amtsbezirk Leberlingen.
Soz. 885 (763, 514), D.N. 701 (552, 582), Str. 5491 (7343, 6436), D.Vp. 369 (410, 364), Rom. 264 (354, 359), Dem. 1106 (1646, 1213), L.Komm. 85, W.P. 104 (25), Nat.Soz. 65 (150), D.Vp. 72, Wöf. 38 (28), W.u.L. 149 (203, 242), Volkf. 187 (80).

Amtsbezirk Konstanz.
Soz. 5643 (4892, 3900), D.N. 1680 (2024, 2047), Str. 12 294 (14 675, 13 477), D.Vp. 2169 (2481, 2066), Rom. 2588 (2845, 3450), Dem. 3040 (4456, 3331), L.Komm. 210 (W.P. 1241 (829, 1040), Nat.Soz. 438 (712), D.Vp. 60, Wöf. 222 (751, 1353), W.u.L. 47 (217, 267), Volkf. 711 (217).

Amtsbezirk Mefkirch.
Soz. 338 (324, 264), D.N. 112 (127, 105), Str. 2487 (3008, 3485), D.Vp. 132 (368, 423), Rom. 62 (77, 89), Dem. 308 (984, 855), L.Komm. 821, W.P. 54 (11, 10), Nat.Soz. 26 (18), D.Vp. 22 (579, 270), Wöf. 10 (4), W. u. L. 1431, Aufw. 176.

Amtsbezirk Pfullendorf.
Soz. 181 (245, 251), D.N. 209 (87, 83), Str. 2300 (2811, 2731), D.Vp. 281 (384, 384), Rom. 33 (47, 48), Dem. 67 (155, 108), L.Komm. 2, W.P. 39 (263, 360), Nat.Soz. 13 (13), D.Vp. 34, Wöf. 7 (4), W. u. L. 38 (84, 153), Aufw. 53 (17).

Amtsbezirk Stodach.
Soz. 608 (813, 504), D.N. 303 (464, 366), Str. 2651 (3717, 3114), D.Vp. 390 (360, 301), Rom. 424 (418, 641), Dem. 1011 (1966, 1385), L.Komm. 31, W.P. 19 (21, 16), Nat.Soz. 27 (40), D.Vp. 31 (353, 579), Wöf. 10 (7), W. u. L. 91, Aufw. 38.

Amtsbezirk Schopfheim.
Soz. 3609 (3159, 2586), D.N. 861 (864, 790), Str. 6627 (6734), 6890), D.Vp. 970 (1436, 409), Rom. 959 (1392, 1646), Dem. 842 (1174, 1014), L.Komm. 63, W.P. 722 (471, 676), Nat.Soz. 146 (237), D.Vp. 107, Wöf. 130, W. u. L. 1004 (2294, 2841), Volkf. 155.

Amtsbezirk Pörrach.
Soz. 5269 (3756, 2528), D.N. 1587 (1741, 1557), Str. 3809 (4052, 3607), D. Vp. 983 (1508, 610), Rom. 3448 (4219, 5955), Dem. 1899 (2205, 1618), L. Komm. 107, W.P. 3116 (605, 748), Nat.Soz. 386 (547), D.Vp. 54, Wöf. 979, W. u. L. 163, Volkf. 229.

Amtsbezirk Waldshut.
Soz. 2232 (2126, 1202), D.N. 231 (265, 187), Str. 8296 (10 461, 10524), D. Vp. 370 (361, 318), Rom. 964 (705, 1322), Dem. 1832 (2111, 1420), L. Komm. 115, W.P. 332 (203, 285), Nat.Soz. 128 (242), D.Vp. 95, Wöf. 234 (42), W. u. L. 2890 (2828), Volkf. 84 (85).

Amtsbezirk Säckingen.
Soz. 2736 (1761, 1004), D.N. 122 (139, 165), Str. 4868 (5407, 5178), D.Vp. 213 (185, 150), Rom. 370 (439, 959), Dem. 971 (1120, 703), Nat.Soz. 35, W.P. 361 (268, 360), Nat.Soz. 112 (145), D.Vp. 42, Wöf. 11 (27, 21, 57), W. u. L. 124 (84, 153), Volkf. 48.

Einzelergebnisse aus Baden.

Bruchsal (Stadt).
Soz. 807 (716), D.N. 248 (438), Str. 3104 (3416), D.Vp. 714 (731), Rom. 31 (707), Dem. 705 (952), L.Komm. 630, W.P. 310, Nat.Soz. 227 (488), D.Vp. 10 Wöf. 10 (7), W. u. L. 220, Aufw. 231, U.Soz. 8, Chr.Soz. 58, Nat.Soz. 21, Reichsb. d. G. 0, Wahlberechtigung 69 Proz. 209 Ungültig.

Pforzheim (Stadt).
Soz. 8627, D.N. 5409, Str. 2517, D.Vp. 5912, Rom. 2929, Dem. 1982, L.Komm. 124, W.P. 2569, Nat.Soz. 966, D.Vp. 18, W.P. 785, Chr.Soz. 58, W. u. L. 20, Aufw. 2338, U.Soz. 63, Chr.Soz. 58, A.S. 185, Reichsb. d. G. 29.

Majstat (Stadt).
Soz. 1225 (1222), D.N. 269 (556), Str. 1650 (1792), D.Vp. 600 (940), Rom. 721 (472), Dem. 495 (606), L.Komm. 22 (486), W.P. 703, Nat.Soz. 142 (62), D.Vp. 2, W.P. 14, W. u. L. 4, Aufw. 62, U.Soz. 15 (7), Chr.Soz. 17 (12), Nat.Soz. 31 (39), Reichsb. d. G. 8.

Baden-Baden (Stadt).
Soz. 2551 (1855), D.N. 968 (1062), Str. 3991 (4092), D.Vp. 2523 (1946), Rom. 583 (487), Dem. 2532 (2558), L.Komm. 58, W.P. 107, Nat.Soz. 259 (213), D.Vp. 6, W.P. 16, W. u. L. 9, Aufw. 279, U.Soz. 29, Chr.Soz. 33, A. u. Z. 47, Reichsb. d. G. 21.

Bühl (Stadt).
Soz. 164, D.N. 43, Str. 1164, D.Vp. 225, Rom. 53, Dem. 88, L.Komm. 1, W.P. 259, Nat.Soz. 13, D.Vp. 1, W.P. 3, W. u. L. 4, Aufw. 22, U.Soz. 3, Chr.Soz. 7, Nat.Soz. 4, Reichsb. d. G. 0.

Gernsbach.
Soz. 214, D.N. 192, Str. 385, D.Vp. 298, Rom. 11, Dem. 99, L.Komm. 11, W.P. 32, Nat.Soz. 6, D.Vp. 2, W.P. 51, W. u. L. 1, Aufw. 3, U.Soz. 0, Nat.Soz. 0.

Gaggenau.
Soz. 887, D.N. 61, Str. 518, D.Vp. 236, Rom. 76, Dem. 108, L.Komm. 10, W.P. 75, Nat.Soz. 20, D.Vp. 1, W.P. 1, W. u. L. 0, Aufw. 10, U.Soz. 0, Chr.Soz. 2, Nat.Soz. 4, Reichsb. d. G. 1.

Mühen (Stadt).
Soz. 418, D.N. 255, Str. 319, D.Vp. 219, Rom. 53, Dem. 177, L.Komm. 4, W.P. 94, Nat.Soz. 5, D.Vp. 0, W.P. 1, W. u. L. 0, Aufw. 28, U.Soz. 7, Chr.Soz. 8, Nat.Soz. 3, Reichsb. d. G. 2.

Freiburg Stadt.
Soz. 10 779 (9294), D.N. 3406 (4350), Str. 13 280 (15 653), D.Vp. 4422 (5309), Rom. 1574 (2397), Dem. 2369 (4930), L.Komm. 134, W.P. 3142 (2349), Nat.Soz. 542 (504), D.Vp. 13, Wöf. 120, W. u. L. 38, Volkf. 1178 (321), U.S. 168 (366), Chr.Soz. 456, A.S. 245, Weich. 112. — Die Wahlberechtigung in Freiburg beträgt ungefähr 70 Prozent. Durch das schlechte Wetter waren viele abgehalten worden, den gewöhnlichen Ausflug in den Schwarzwald zu unternehmen, was der Wahlberechtigung augute kam. Von Kommunisten und Sozialdemokraten wurden einige Umzüge veranstaltet, die aber wenig Beachtung fanden. Nur vor den Wahllokalen wurde einige Wahlpropaganda betrieben.

Konstanz Stadt.
Soz. 2356 (2083), D.N. 1096 (1131), Str. 4426 (4711), D.Vp. 1078 (1065), Rom. 1200 (1171), Dem. 1522 (2406), L.Komm. 95, W.P. 824 (759), Nat.Soz. 278 (347), D.Vp. 6, Wöf. 111 (213), W. u. L. 13, Volkf. 563, U.S. 37, Christl.Soz. 139, A.S. 66, Weich. 61. Abgestimmt haben 65 Prozent. — Der Wahltag in Konstanz nahm einen sehr ruhigen Verlauf. Außer reichlicher und bunter Plakaterbung an den Wahllokalen war infolge des regnerischen Wetters nicht viel von der Wahl zu merken.

Aus den Karlsruher Parteilagern.

Die Deutschnationale Volkspartei
verfammete ihre Mitglieder im Saal des Löwenbrunnens. Der Stimmenverlust, den die Partei bei der letzten Wahl erlitten hat, blieb nicht ohne Einfluss auf die Stimmung der Versammlung. Der Vorsitzende der Karlsruher Ortsgruppe, Generalmajor Praeffe, bedauerte lebhaft die schwache Wahlbeteiligung, die zweifellos besonders den Kreisen des nationalen Bürgertums schweren Schaden zugefügt habe. Es sei besonders bitter, dass gerade die Deutschnationalen unter dieser Wahlmüdigkeit leiden müssten, da gerade sie immer wieder für die Parole eingetreten seien: Wählrecht ist Wählpflicht. Künftige Wahlen würden hoffentlich das heutige Ergebnis einer gründlichen Korrektur unterziehen.

Die Deutsche Volkspartei
hatte ihre Mitglieder und Freunde im großen Saal des „Kroftobil“ versammelt. Der Vorsitzende der hiesigen Ortsgruppe, Oberregierungsrat Bauer, sprach allen, die während der Wahlkampagne ihre Dienste der Partei zur Verfügung gestellt hatten, seinen herzlichsten Dank aus. Die unerfreulichen Begleiterscheinungen des Wahlkampfes, die besonders dem deutschen Bürgertum schwer empfunden hätten, unterzog er einer eingehenden und abweichenden Kritik. Die Befamntgabe der nach und nach eingehenden Wahlfreultate wurde von musikalischen Darbietungen umrahmt. Die Ergebnisse der Wahl wurden noch längere Zeit im engeren Kreise eingehend besprochen.

Die Zentrumspartei
erwartete das Ergebnis der Wahl im Kaffeehaus. Die Befamntgabe der Resultate, die ziemlich reich einander folgten, hatten Herr Landtagspräsident Dr. Baumgartner und Landtagsabgeordneter Kühn übernommen. Das Abschneiden der Partei im Wahlbezirk Karlsruhe-Stadt rief lebhaften Unwillen hervor. In einer kurzen Ansprache betonte Landtagsabgeordneter Kühn, dass in vielen Bezirken die Beteiligung gerade der Zentrumswähler sehr zu wünschen übrig lasse. Man werde sein Augenmerk darauf lenken müssen, bei künftigen Wahlen alle Wähler restlos zu erfassen. — Gleichzeitig hatten sich die Zentrumswähler und Wählerinnen der Südstadt in der Walthalle eingefunden, wo die Ergebnisse der Reichstagswahl ebenfalls diskutiert wurden.

Die Deutsche Demokratische Partei
hatte ihre Freunde im Restaurant „Mapphorn“ versammelt. Vor einer recht zahlreichen und lebhaft interessierten Zuhörerschaft konnte Prof. Kehler die pünktlich einlaufenden Wahlfreultate verlesen. Mit großem Interesse verfolgten die Versammelten die Ergebnisse, bis die folgende Wahl des Spitzenkandidaten Dietrich bekannt wurde. Prof. Kehler ergriff jetzt das Wort zu einer kurzen Ansprache, in der er u. a. erklärte, die augenblicklichen Verluste ließen sich nicht leugnen, aber die Hoffnung auf ein besseres Abschneiden bei den nächstjährigen Landtagswahlen werde sicherlich in Erfüllung gehen, wenn die Partei mit allen ihr zu Gebote stehenden Kräften den Wahlkampf aufnehme. So schwer seien die Verluste auf keinen Fall, das sei nicht durch entschlossene und eifrige Arbeit aller Mitglieder wieder eingebracht werden könnten. Noch längere Zeit verweilten die Parteifreunde in geistlichem Beifammensein.

Wetternachrichtendienst
der Badischen Landeswetterwarte Karlsruhe.
Witterungsansichten für Dienstag, 22. Mai: Wechselnd wolfig, noch vereinzelte Regenfälle, verhältnismäßig kühl.

Sonntag, den 20. Mai 1928
8 h vorm.

Rheinwetterband.

	20. Mai	21. Mai
Waldshut	1.42 m	1.65 m
Schwarzwald	2.68 m	2.68 m
Rehl	4.29 m	4.26 m
Waxau	4.28 m	mittags 12 Uhr
	4.27 m	abends 6 Uhr
Mannheim	5.09 m	3.12 m

Der gutgekleidete Herr bevorzugt die **Roisiegel-Krawatten** des Hauses **Rud. Hugo Dietrich**

Aus der Landeshauptstadt.

Wahltreffen.

Wahlsonntag, ein politischer Tag für jeden verantwortungsbewußten Staatsbürger, ein Treffen aller Stimmen und Parolen, in denen sich der „Wille des Volkes“ bekundet. Die Zeiten gewalttätiger Leidenschaften, da ein Wahltreffen einer Schlacht gleich, sind vorüber. Selbst in den radikalsten Wählerkreisen ist man erfrischter, nüchterner geworden. Es war vor dem 20. Mai in den hiesigen Wahl- und Berberversammlungen sämtlicher Parteien als auffallendes Symptom eine überaus betonte Sachlichkeit zu bemerken. Man verzichtete fast ausnahmslos auf parteiische Auseinandersetzungen der ehemals so beliebten Diskussionen. Die Redner entwickelten das Programm ihrer Partei; sie sprachen meist vor Zuhörern, deren Stimmen ihnen bereits gehörten oder aber stark zugeneigt waren, und brauchten nur selten gegen Widersprüche gedappt zu sein und noch weniger die Kontrarenden parteiischer Gegner zu fürchten. Mit der politischen Leidenschaft des Wählers ist freilich auch sein Interesse geringer geworden. Die Erfahrung aus den letztvergangenen Wahlkampagnen hat gelehrt, daß mit jedem Male ein Anwachsen der Parteiener „müden Nichtwähler“ zu erwarten sei. So wurde auch diesmal von vornherein mit verringerter Wahlbeteiligung gerechnet.

In unserer Stadt verlief der Wahlsonntag vollkommen ruhig. In den Morgenstunden regnete, herrschte schwacher Verkehr in den Wahllokalen. Belebter wurde es in den Mittag- und Nachmittagsstunden. Die Ortsgruppen verschiedener Parteien hatten Propagandawagen auf den Weg geschickt, die in der Stadt und Umgegend ermunternd wirken sollten. Ein Flugzeug in den Lüften lenkte die Aufmerksamkeit auf eine besondere Parteifliste. Und in den Wahllokalen erhielt jeder, der pflichtschuldig den Gang zur Urne unternahm, die üblichen Druckzettel mit den üblichen Schlagworten in die Hand gedrückt.

Man benötigte still und schweigend seiner Pflicht. Der Zettel fiel in die Urne. Die Stimme hatte gesprochen. Der Meinungsaustrausch, der hier und dort innerhalb vereinzelter Gruppen auf der Straße und an den Wirtschaftlichen gepflogen wurde, war meistens nur Vermutungen über das Wahlergebnis ab.

Es schritten am Wahlsonntag in unserer Stadt insgesamt 66 995 Wähler zur Urne. Das heißt, es gaben 60,72 Prozent aller Wahlberechtigten ihre Stimmen ab.

Die Bekanntgabe der amtlichen bezw. vorläufigen Wahlergebnisse aus Stadt, Land und Reich erfolgte in den späteren Abendstunden durch Extrablätter, Ausschänge in Gaststätten usw. Eine große Menschenmenge hatte sich vor dem Gebäude des „Karlsruher Tagblattes“ in der Ritterstraße versammelt, wo weithin sichtbar Reproduktionen auf der Leinwand in Lichtbildschrift alle zehn Minuten die neuesten und ergänzenden Wahlergebnisse ver kündeten.

So ist das Wahltreffen störungslos verlaufen. Wie auch im Geschick des einzelnen Wählers das Ergebnis sich zu spüren geben mag, jeder Bürger ausnahmslos, der am 20. Mai seine Pflicht ausgeübt, konnte sich beruhigt schlafen legen, in der Hoffnung, daß mit seiner Hilfe wiederum ein Schritt im Staatsleben irgendwem vorwärts getan worden sei, der getan werden mußte.

Unglücksfälle.

Am Sonntag vormittag 10 Uhr stürzte in Darlanden ein verheirateter 40 Jahre alter Maurer in seiner Scheune aus einer Höhe von vier Metern herab und zog sich einen Schädelbruch zu. Er wurde in bewußtlosem Zustand ins Städtische Krankenhaus eingeliefert.

Am Sonntag abend 6 Uhr wollte ein verheirateter Schriftfeger von Darlanden Wählergebnisse nach Karlsruhe bringen. Er fuhr unterwegs dabei mit einem Radfahrer zusammen, wobei er vom Rad geschleudert wurde und sich dabei den rechten Arm ausrenkte und gleichzeitig einen Handwurzelbruch zuzog. Der Verunglückte fand Aufnahme im Städtischen Krankenhaus.

In bewußtlosem Zustande wurde am Sonntag abend 7 Uhr ein 35jähriger lediges Fräulein in der Kronenstrasse aufgefunden. Der herbeigerufene Arzt stellte einen epileptischen Anfall fest und ordnete die Ueberführung in das Städtische Krankenhaus an.

Seltene Jagdbeute. Ein Karlsruher Jägermann brachte am Himmelfahrtstage aus dem Buchwalde (bei Untermittelebach) ein stattliches Wildschwein als Jagdbeute heim.

Flugveranstaltung am Sonntag.

Kunstflüge überm Karlsruher Flughafen. — Die akrobatischen Sensationen Oskar Dimpfels.

Am vorletzten Sonntag hatten die Veranstalter des Flugtages doppelt Pech gehabt, einmal weil regnerische Witterungsunmuth schon in den Morgenstunden jede Aussicht auf ein Gelingen fliegerischer Unternehmungen raubte, zum andern aber weil am Nachmittag vom leuchtenden Himmel die Sonne schien, als hätte sie nie ein minder ansehndiges Gesicht gemacht, und zahllose Zuschauer zum Flugplatz strömten, während es leider zu spät und unmöglich war, ihnen die bereits unabweislich vertagten Genüsse dennoch zu bieten.

Gestern hatte man indessen gelernt, nutzlos zu sein. Es regnete wiederum. Jedoch der Flugtag war „bei jeder Witterung“ versprochen. Davor nahm sich Petrus einen Respekt an und zeigte sich nachmittags milde gesinnt. Es hörte auf zu regnen. Allerdings waren es keine Taufende, die kamen, den gewagten Kunststücken der Luftakrobaten eine verdiente materielle Belohnung zu zollen, — jedoch man konnte und mußte zufrieden sein.

Ungezählte Köpfe standen rings um das riesige eingezäunte Viereck des Flugplatzes und behaupteten ihre bezahlten Stehplätze; und vor dem Startplatz waren es ebenfalls einige hundert Menschen, die sich drängten.

Während über dem Zuschauerlande die beiden Doppeldecker der Kunstflieger über und haal ihre Kurven zogen, Voopinas, Rollings, Turms, Side-Ships, Klyngas, Gleitflug-Turns, Rückenflüge und solche ähnlichen (unverständlich benannten) Gewagtheiten vollführten, die man — Kopf steil im Nacken — mit christlichem Glauben aufmerksam verfolgte und gleichzeitig den Atem anhielt, wenn droben der Motor

im Augenblick kurzweiliger Wendung

des Apparates verirrte. Während man seine Freude an diesem Spiel mit der Gefahr hat, die tausend Meter über der Tiefe schwebt, Freude auch an den fernzu-fühnen Pilotenleistungen, die im unidieren Luftfahrer solche nicht alltäglichen Wunder vollbringen, die zwischen Himmel und Erde ihre gewaltigen Maschinen wie Spielbälle herumwerfen und weiffern. Während man staunt und staunt und sich nicht (wie heute zutage anderwärts häufig) mit Unrecht angeleitet fühlt, weil man wirklich einmal staunt. Während man also senkrecht in die Höhe staunt, vergißt man nicht, einen Blick geradenwegs auf den unmittelbar vor der Zuschauerermenge rastenden rote „Flamingo“ des waderen Piloten Richard Kern zu werfen.

Die 100 PS.-Maschine

seffelt Auge und Ohr. Sie blüht mit ihren aluminiumfarbenen Tragflächen im Sonnenlicht, und ihr Propeller, soeben angeworfen, erschüttert die Luft.

An den Zähnen schwebend.

Oskar Dimpfel im leinenen Akrobatendress steigt ein unter dem Beifall des Publikums. Die Maschine rast über das Flugfeld, löst sich vom Boden, schraubt sich empor. Alle gespannten Blicke gelten ihm. Jetzt löst sich eine winzige Gestalt vom Rumpf ab, fliehet an dem Trapez nieder, das unterm Flugzeug hängt und mit samt dem Menschen, der sich darauf anschickt, fliegende Gymnastik vorzuführen,

durch den fürchterlichen Luftdruck dahingegerissen wird.

Nabe über den Köpfen braust der rote Vogel dahin. Dimpfel hängt mit den Zähnen unterm Trapez, die Arme ausgebreitet. Jetzt leitet er sich das Extravermögen einer Entleerungszene; das geht im Nu vor sich, unermutet fliegen zwei gelbe Fegen, sein Reinenwams, durch die Luft. Im schwarzen Sweater hängt er noch einige Sekunden, um sich dann wieder emporzuschwingen und weitere turnerische Kunststücken an seinem fliegenden Trapez folgen zu lassen.

Unter wird er mit begeistertem Applaus empfangen. So etwas hat man noch nicht gesehen, noch nicht erlebt!

Wie bringt Dimpfel seine erstaunliche Leistung fertig? — Darüber erzählt er selbst einiges: „Unter den meisten Menschen, welche glauben, starke Zähne zu besitzen, und den Versuch machen, eine Last mit ihrem Gebiß zu halten, sind es nur wenige, die den ersten Versuch bestehen. Ich beisse wie hart, immer weich. Beim Zahnhalten gilt genau, wie bei jedem anderen Sport, langsam beginnen, regelmäßig und fäglich trainieren. Dabei sei noch gesagt, daß die Zähne nicht allein eine wichtige Rolle spielen, sondern ferner auch der Nacken.

Zähne und Nacken müssen gemeinsam durch Training gefärdt werden.“

Das Publikum feierte den tollkühnen Akrobaten und seinen Piloten.

Damit war der Höhepunkt der Veranstaltung genossen. Es startete ferner der bekannte Segelflieger Epenlaub mit seinem selbstgebaute motorigen Segelapparat. Ballonrammen und Ballonfängen fanden statt; und — während eine Junkers-Verkehrsmaschine Gelegenheit zu einem

Kundflug über Karlsruhe.

bot, wurde zum Schluß vom Flugzeug aus ein kleiner Fesselballon mit Leuchtmunition in Brand geschossen.

Dieser Flugtag, der in kleinem Rahmen eine aufsehenerregende Attraktion auf sein Programm gestellt hatte, erfreute sich mit Recht der Gunst des Publikums und des Wetters, das ziemlich bis zuletzt erträglich an sich hielt.

Gemeinsame Feuerwehrrübung.

Am Samstagabend hielt die Fabrikfeuerwehr Sinner A.-G. u. die Freiwillige Feuerwehr Grünwinkel eine Hauptübung an den Gebäulichkeiten der Mälzerei der Firma Sinner ab. Nach wurden die Leitern gestellt und mächtige Wasserstrahlen ergossen sich über das Gebäude; 5 Schlauchleitungen lagen. Auch die Verriegelung wurde in Tätigkeit gesetzt. Die Übung leitete der 2. Kommandant Schäfer, sowie Kommandant Hl. Mayer-Grünwinkel.

Nach verlief die Übung beider Kompagnien. Die beiden Kompagnien begaben sich nach dem „Engel“, wo ein Bankett stattfand. Der Übung wohnten bei Oberkommandant Häuser, Brandingenieur Dr. Mayer, Kommandant A. Doldt (Mühlburg) und andere Offiziere; Kommandant Weber (Darlanden) ebenfalls mit Darlander Kameraden.

Direktor der Sinner-A.-G. Widmann und Kommandant Schäfer begrüßten die Versammelten. Kommandant Mayer besprach anschließend die Übung. Kommandant Doldt (Mühlburg) lud die Kameraden zur Hauptübung der Mühlburger Wehr am Samstag, 2. Juni, ein. Bei den Klängen einer kleinen Kapelle, die ihre Sache sehr gut machte, flogen die Stunden rasch dahin. Das Bankett nahm einen befriedigenden Verlauf.

Mit dem Motorrad verunglückt.

Gestern vormittag 7.15 Uhr wurde die Rettungswache nach der Landstraße zwischen der Durmersheimer und Rastatter Straße nach Nordheim gerufen. Dort war ein Vädermeister aus Ludwigshafen beim Ueberfahren der Eisenbahngleise mit dem Vorderrad seines Motorrades hängen geblieben und dadurch vom Rad heruntergeschleudert worden, wobei er sich eine schwere Gehirnerschütterung zuzog und außerdem schwere innere Verletzungen davontrug. Der Verunglückte wurde in bedenklichem Zustande in das Karlsruher Krankenhaus eingeliefert.

Zu dem Sprengunglüd.

r. Kleinfleinbach, 21. Mai. Im Steinbruch des Maurermeisters Adolf Stuch von hier ereignete sich, wie wir berichteten, bei Sprengungsarbeiten ein schwerer Unglücksfall. Dem Stuch riß ein Sprengschuß alle Finger der linken Hand ab. Dem Arbeiter ging die Ladung hauptsächlich ins Gesicht und verletzte ihn schwer. Ob das Angekündete gefährdet ist, konnte noch nicht festgehalten werden.

* Welschneurent, 21. Mai. (90 Jahre alt) wird morgen Frau Katharina Greiter. Die Jubilarin ist noch rüstig und liebt noch ohne Brille das „Karlsruher Tagblatt“.

Tagesanzeiger

Nur bei Aufnahme von Anzeigen gratis. Montag, den 21. Mai 1928.

Bad. Landesbühnen: 8-10 Uhr. „Cassandra“.
Künstlerhaus: 8 Uhr. Weitere Wiener Kunst: Seitens-Benach.
Städt. Konzerthaus (Bad. Lichtspiele): 8.15 Uhr. „Segelboot ins Bunderland“.
Colosseum: Abends 8 Uhr. Revue „Große Kleinigkeiten“.
Reifens-Lichtspiele: „Eheferien“, „Liebe und Meite“, „Beiprogramm“.
Verband kath. Akademiker: 8 1/2 Uhr. Vortrag Vater Fr. Wandermann über „Kirche und moderne Literatur“.
„Goldener Adler“, Karl-Friedrichstr.: 8 Uhr. Zusammenkunft der ehem. Angehörigen der 14. Front-Abteilung.

Dr. Weinreichs Mottenäther

sicherer Schutz gegen Mottenraß



Karlsruher Opern- und Schauspielführer



Cassandra. — Melodramatische Tragödie von Vittorio Gnechi.

Siegreich, nach zehnjährigem Kampf um Troja, kehrt Agamemnon, der Griechenfürst, zur Heimat wieder. Cassandra, des Priamus und der Helena Tochter, führt er als Gefangene mit sich. — Die Eumeniden, der Rachegöttinnen schauerliches Meer, fordern sie auf, die ihr verlebtenen Sehergaben zu offenbaren und die Zukunft zu enthüllen. ... Die Burg der Atiden ist erfüllt von Trauergefangenen Frauen um die vor Ilion gefallenen Helden. Die Götter bringen das Verführungsopfer dar. Zu den Göttern steigt das Gebet für die Rückkehr der Flotte empor. — Der Wächter gibt mit seinem Schilde das Zeichen, das das Rufen der Schiffe kündigt. — Agamemnon aber, die Königin, schmählt den heimkehrenden Gatten; opfert er nicht einft Jpigiten, die Tochter, um der Götter Gunst zu gewinnen? Während Agamemnon fern vor Troja weilt, lebte Klytemnestra in Wohlstand mit Aegisthos. Am dieser Liebe willen muß sie den Gatten tödlich hassen. — Der ist nun nahe. Mit leidenschaftlicher Liebesklage beschwört die Königin den Geliebten, der sich dem Spruch des Schicksals beugen will, nicht zu fliehen. — Nun entsteigt Agamemnon dem Königsschiff. Den Frieden der Heimat sucht der Held und ahnt nicht, daß der Geist der Rache in seinem Hause lauert. In inniger Begehrung wirbt er um der Gattin Liebe. Klytemnestra beschwört Freude und grüßt auch als Gast die düstere Gestalt Cassandras, die beim Anblick der Siegesbeute um das zerstörte Troja

jammert und seine gefallenen Helden Agamemnon aber feiert die zurückgewonnene Statue der Göttin Minerva. Da erblickt er Aegisth, den Begner aus allem Zwist, der seine unerwünschte Gegenwart mit einem erlittenen Schiffbruch entschuldigt und sich auf des Königs Weisheit entfernt. — Jubelnd umarmt Agamemnon seine Kinder, Elektra und Orestes, und zeigt dem Volke stolz den Sohn. — Abwärts kehrt Cassandra düsteren Blickes. Nicht will sie den andern in den Festsaal folgen. Der Eumeniden dumpfer Sang ertönt in den Lüften. Und in prophetischem Gesicht erblickt die finstere Trojerin „den Grund der Dinge“ — und ahnt den baldigen Tod. Doch Klytemnestra spottet ihrer und schickt heimlich zu Aegisth, er möge bleiben. — Aus dem geschlossenen Saal dringt durch den Festsaal der falsche Liebeschwur der Königin. Draußen scheint Minervens Bild sich zu beleben. Die starren Augen schleudern Blitze und Cassandra erschauert unter schrecklicher Vision: sie sieht Agamemmons gräßliche Ermordung. Das Volk verläßt die Seherin. Drinnen ertönt Agamemmons fröhliches Rufen und Klytemnestras arglistige Schmeicheltrede. — Plötzlich wandelt sich der Jubel in Trummel. Der Königin Stimme durchdringt die Halle: „Jetzt, Jpigiten, bist du gerächt!“ — „Das läßt du, Ehebrecherin,“ schreit Cassandra und wird von Klytemnestra erschlagen. Mit letzter Kraft ruft die Sterbende den einen Namen: „Orestes!“ — Brausend schwillt der Gesang der Eumeniden: „Die Vergeltung naht!“ ...

Es muß einmal gesagt werden:

Kopfschuppen und ausgefallene Haare auf Schultern und Kleidung, unangenehmer Geruch des Haares wirken unordentlich und abstoßend. — Es gehört zur gesellschaftlichen Pflicht jedes Menschen, derartiges zu vermeiden.

Gebrauchen Sie regelmäßig

Dr. Dralle's Birkenwasser

Ihre Kopfhaut bleibt sauber und schuppenfrei. Ihr Haarwuchs wird kräftig angeregt, — — — und das Haar fügt sich leicht zur eleganten Frisur.



Preis: RM. 2,20 und 3,75



1/2 Liter 6.- 1/4 Liter 10.50

